Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Die neue EU-Bauproduktenverordnung

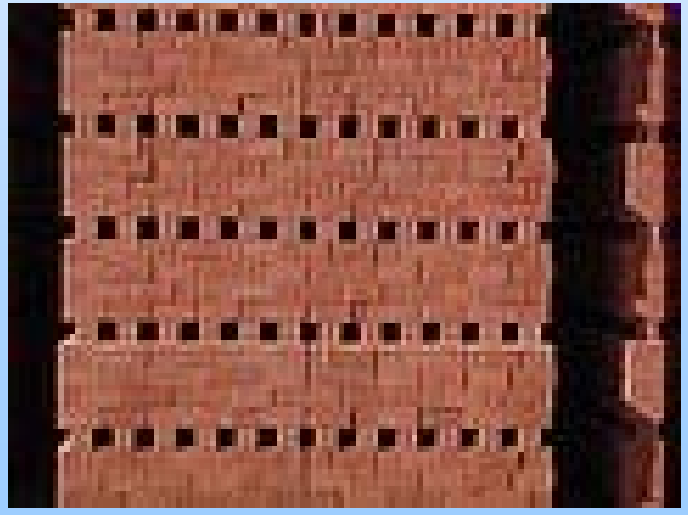
Symposium CE-Kennzeichnung in der Straßenausstattung
Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)
Bergisch-Gladbach, 10. Mai 2011

Dr. Bernhard Schneider

BMVBS, Berlin, Referat B 11

Die EU und die Mitgliedstaaten

© Martin Osen



Heute: Bauproduktenrichtlinie

1989L0106 — DE — 02.08.1993 — 001.001 — 1

Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

►B

RICHTLINIE DES RATES

vom 21. Dezember 1988

zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Bauprodukte

(89/106/EWG)

(ABl. L 40 vom 11.2.1989, S. 12)

Juli 2013: Bauproduktenverordnung

4.4.2011 DE Amtsblatt der Europäischen Union L 88/5

VERORDNUNG (EU) Nr. 305/2011 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

vom 9. März 2011

zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates

(Text von Bedeutung für den EWR)

Begrifflichkeit

- „**wesentliche Merkmale**“ (= die Produkteigenschaften, auf die sich Leistungsangaben beziehen)
- „**Bewertungen**“ (statt „Zulassungen“)
- „**Grundanforderungen an Bauwerke**“ (statt „wesentlicher Anforderungen“)
- „**Spezifische Technische Dokumentation**“
- „**Lebenszyklus**“
- „**Leistungserklärung**“ (ersetzt „Konformitätsbescheinigung“/ „-zertifikat“)
- „**Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit**“ (ersetzt „Konformitätsbewertung“)
- „**notifizierte Stellen**“ (statt „Konformitätsbewertungsstellen“)
- „**Produktzertifizierungsstellen**“, „**Zertifizierungsstellen für die werkseigene Produktionskontrolle**“ und „**Prüflabore**“ (statt „PÜZ-Stellen“)

Verbindlichkeit der CE-Kennzeichnung

- bei Vorliegen von hEN/ ETB
- Ausnahmen, soweit nicht national oder europäisch doch Pflicht vorgesehen ist:
  - bei Einbau durch Bauunternehmer:
    - Sonderanfertigung
    - Baustellenprodukt
  - Denkmalschutz

Vereinfachungen

- Abkehr vom reinen „performance-Prinzip“
- Vereinfachungstatbestände:
  - Teilen von Prüfresultaten
  - Kleinstunternehmen (Definition beachten!)
  - Sonderanfertigung
  - jeweils mit STD zum Nachweis des Erfüllens der Anforderungen und der Gleichwertigkeit zur hEN

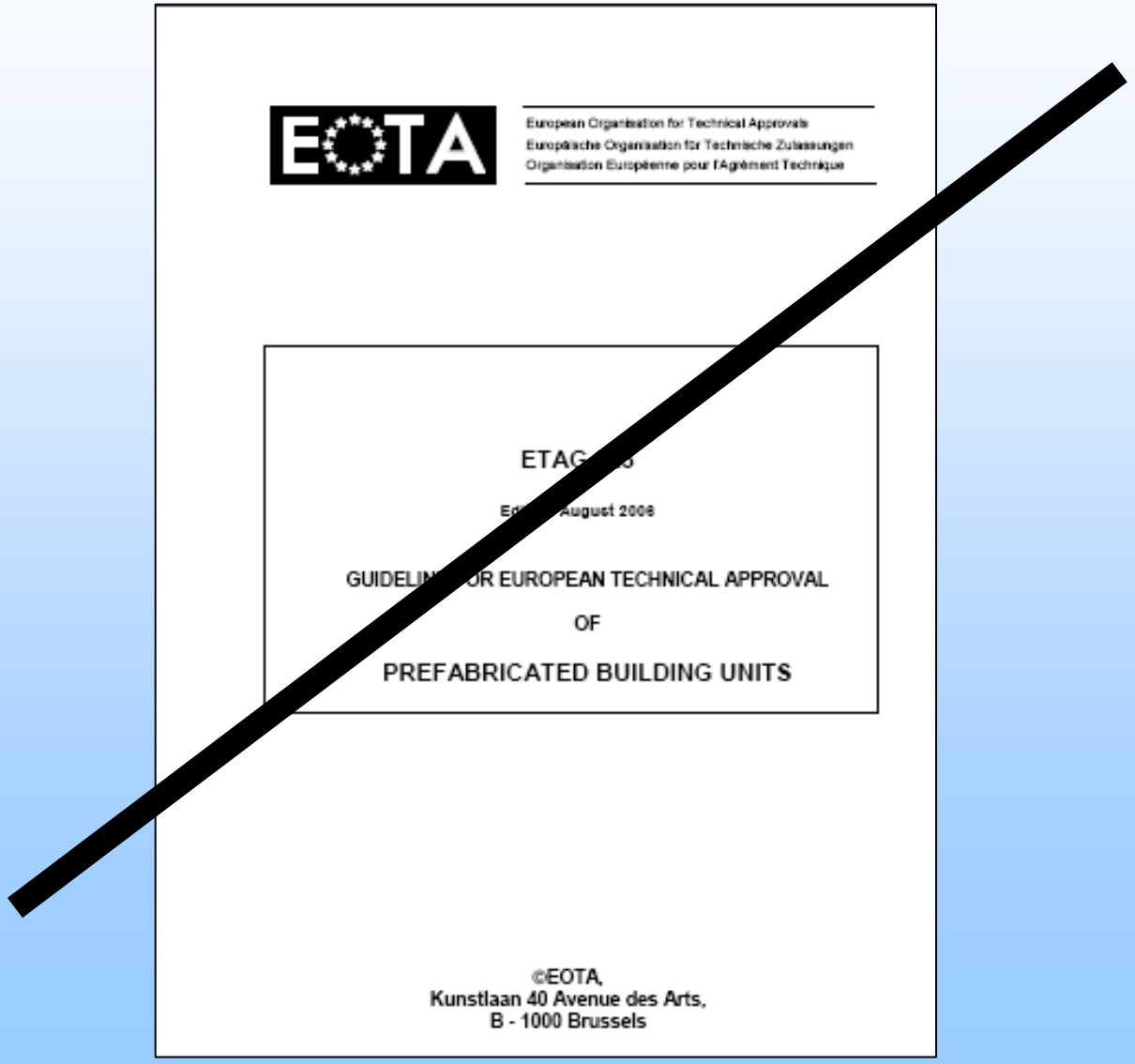
Kennzeichnungspflichten

- **in der Leistungserklärung**
  - vollständige Liste aller Merkmale
  - ≥ 1 Leistungswert, im Übrigen „npd“
  - „Appell“, die Leistungswerte anzugeben, zu denen Anforderungen am Ort der Bereitstellung auf dem Markt bestehen
- **auf dem Produkt**
  - nur positive Leistungsangaben

Zulässigkeit nationaler Zeichen

- generell? – **nein**
- bei Zusatznutzen? – **ja**
- bezüglich europäischer Konformität? – **nein**

Europäische Technische Bewertung



EOTA

European Organisation for Technical Approvals
Europäische Organisation für Technische Zulassungen
Organisation Européenne pour l'Agrément Technique

ETAG [illegible]

Ed[illegible] August 2008

GUIDELI[illegible]OR EUROPEAN TECHNICAL APPROVAL

OF

PREFABRICATED BUILDING UNITS

©EOTA,
Kunstlaan 40 Avenue des Arts,
B - 1000 Brussels

„Bewertungsdokumente“

- Europäische Bewertungsdokumente (EBD) werden von „EOTA_neu“ gemacht (≠ ETAGs)
- Inhalt:
  - allgemeine Beschreibung des Produkts
  - Verfahren und Kriterien zur Leistungsbewertung
  - Grundsätze WPK
- Verfahren – Anhang II
- Veröffentlichung der EBD? – „Fundstelle“
- Überwachung der TBS‘en? – MS

Bewertungen: Rechtswirkung

- keine Anpassungsverpflichtung der MS
- keine „Gültigkeit“ (kein Verwaltungsakt)
- Wegfall der Definition als „positive technische Beurteilung der Brauchbarkeit eines Produkts hinsichtlich der Erfüllung der wesentlichen Anforderungen für Bauwerke, für die das Produkt verwendet wird“ (vgl. Art. 8 BPR)

Umweltschutz

- europäische Mindestanforderungen? – **ja**
- Liste „gefährliche Inhaltsstoffe“?
  – **ja** (nur ohnehin vorhandene Informationen)
- EPDs (Umweltdeklarationen)?
  – **jein** (nur Erwägungsgründe)
- Erweiterung Grundanforderungen
  - Klimaschutz
  - nachhaltige Ressourcennutzung
  - (sowie Sicherheit i.S.v. „security“ und Barrierefreiheit; Arbeitsschutz)

Marktüberwachung

- präziser Pflichtenkatalog für Wirtschaftsakteure
- MÜ nach VO 765/2008, ergänzt durch EU-BauPV
- national: Ergänzung von OWi-/ Straftatbeständen

Notifizierte Stellen

		1+	1	2+	2	3	4
pro-duct	initial type-testing	nb	nb	m	m	nb	m
	testing of samples, prescribed test plan	m	m	m			
	audit-testing of samples	nb					
fac-tory	factory production control (fpc)	m	m	m	m	m	m
	initial inspection of factory and fpc	nb	nb	nb	nb		
	continuous surveillance of fpc	nb	nb	nb			

m = manufacturer – **nb** = notified body

Zusätzliche Anforderungen

- Anforderungen an die notifizierenden Behörden (Unparteilichkeit, Kenntnisse, etc.)
- Pflichtenkatalog für Drittstellen (z.B. Rechtspersönlichkeit, Unteraufträge nur mit Einverständnis, Nutzung externer Prüflabore, etc.)
- Verfahren zur Prüfung der Kompetenz der Drittstellen (Untersuchung durch Kommission)

Vorfahrt für Akkreditierung

L 218/30 DE Amtsblatt der Europäischen Union 13.8.2008

VERORDNUNG (EG) Nr. 765/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

vom 9. Juli 2008

über die Vorschriften für die Akkreditierung und Marktüberwachung im Zusammenhang mit der Vermarktung von Produkten und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 339/93 des Rates

(Text von Bedeutung für den EWR)

Produktinfostellen

- informieren über nationale Anforderungen an die Verwendung von (harmonisierten) Bauprodukten
- in Deutschland bei der Bundesanstalt für Materialprüfung (BAM)

Inkrafttreten

- **Inkrafttreten**
  - 24.04.2011/ 01.07.2013
- **Übergangsbestimmungen**
  - keine Neudeklaration von Bauprodukten nötig
  - Konformitätsnachweise nach BPR können zur Erstellung einer Leistungserklärung verwendet werden
  - ETAGs gelten als EBD‘e fort
  - Zulassungen sind bis zum Ablauf ihrer Gültigkeitsdauer verwendbar
  - **aber: keine** Fortgeltung der Anerkennung von PÜZ-Stellen

Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!